

Der Papst im Eichsfeld

11.08.2011, 09:20 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Verein ehemaliger Heimkinder e.V.*



Das Eichsfeld ist eine historische und sehr, sehr schöne Landschaft im südöstlichen Niedersachsen, im nordwestlichen Thüringen und im nordöstlichen Hessen zwischen Harz und Werra. Hier entspringt z.B. die Leine, die später durch Hannover fließt.

Was vielen nicht bekannt ist: Das Eichsfeld ist, so dort lebendes Ehemaliges Heimkind, "katholischer als Rom"! Das Eichsfeld war nämlich jahrhundertlang Teil des Bistums Mainz und blieb auch nach der Reformation fast ausschließlich katholisch. Selbst zu DDR-Zeiten blieb das kirchliche Leben dort relativ intakt.

Was das für damalige Heimkinder bedeutete, kann man sich leicht ausrechnen, wenn man weiß, dass es dort ein Kinderheim gab, welches - ähnlich dem berüchtigten Vincenzheim in Dortmund - von den brutalen Vincentinerinnen geführt wurde - Nonnen, die sich das Kinderquälen geradezu auf ihre Fahnen geschrieben hatten (s. dazu auch "Heimleben", die Geschichte der Roswitha Schnabel und ihrer sechs Geschwister, Homepage des VEH e.V.).

Hier, in das Eichsfeld, das vor diesem besonderen Hintergrund nicht mehr wirklich schön erscheinen will, wird Herr Ratzinger am 23.09.2011 in Erscheinung treten. Für seinen Besuch (u.a. in der Wallfahrtskapelle Etzelsbach) wird es ein Riesenaufgebot an Sicherheitskräften geben, sogar die Autobahn abgesperrt werden...

Wer sich das nicht gefallen lassen will, wer dagegen protestieren will, wer sich gegen Ratzinger "zusammenrotten", wird gebeten sich mit

Herrn Johannes Schäfer, Tel.: 03606-612871 in Verbindung zu setzen!

Portrait

Ausgangspunkt für die Gründung des Vereins ehemaliger Heimkinder e.V. (VEH e.V.) waren das Unrecht und die massiven Menschenrechtsverletzungen, die Kindern und Jugendlichen vor allem in den 40er bis in die 70er Jahre in kirchlichen und staatlichen Säuglingsheimen, in Kinderheimen, Erziehungsheimen und in Heimen für Kinder mit Behinderungen in der BRD und der DDR widerfahren sind.

Die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder hat als ehemaliges Heimkind unterschiedliche Heimformen durchlaufen. Die Mitgliederzahl liegt z.Z. bei ca. 550 – mit stark steigender Tendenz. Der VEH e.V. ist nach den Iren der international größte Zusammenschluss ehemaliger Heimkinder und die Mitglieder leben über die ganze Bundesrepublik verstreut, in fast allen europäischen Ländern, den USA und Australien.

Der Verein wurde am 14. Oktober 2004 in Idstein am Taunus gegründet und ist in Aachen im das Vereinsregister eingetragen. Im Verein sind vor allem Menschen organisiert, die in der Zeit von 1945 bis 1985 in Heimen gelebt haben. Der VEH e.V. möchte allen ehemaligen Heimkindern eine Plattform bieten, um mit ihren Anliegen an die Öffentlichkeit zu treten.

News-ID: 561565 • Views: 782 (Stand: 12.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/561565/Der-Papst-im-Eichsfeld.html>